

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzzährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 42.

Mittwoch 26. Mai 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 3. Mai. — Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 18. April. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 28. April. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 3. Mai. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 24. April, Wieden vom 20. April, Mariahilf vom 29. April, Simmering vom 22. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 3. Mai 1926.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Biner, Innerhuber, Rätke, Königstetter, Luz, Kummelhardt, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Bock und Mag.R. Dr. Kritschka.

Beurlaubt: GR. Stöger.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 580, M.Abt. 9, 3252.) Der vorgelegte Magistratsentwurf der Dienstausweisung für die Abteilungsarzte der Wiener städtischen Krankenanstalten wird genehmigt.

(Z. 581, M.Abt. 9, 2548.) Der vorgelegte Magistratsentwurf betreffend die Bestimmungen über die Zulassung von Hospitanten in den Humanitätsanstalten der Stadt Wien wird genehmigt.

(Z. 572, M.Abt. 9, 3385.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Hugo Reinitz, zugeteilt dem Versorgungsheime der Stadt Wien in Lainz, wird bis 31. Mai 1927 verlängert.

(Z. 571, M.Abt. 9, 3192.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Wilhelm Grünbaum der Erziehungsanstalt Eggenburg wird bis 30. Juni 1927 verlängert.

(Z. 596, M.Abt. 2, 6124.) Zur Neufestsetzung des Rangstages des Volksschullehrers Moritz Hans Heger mit 18. August 1911 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 573, M.Abt. 2, 1971/25.) Die Spitalsgehilfin Helene Heinz ist in Hinkunft als Beamtin des Kanzleihißdienstes nach Gruppe V der allgemeinen Dienstordnung zu entlohnen.

(Z. 595, M.Abt. 2, 7436.) Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 29 Aushilfsstraßenarbeiter werden, bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist für die unter Post Nr. 6, 14, 15, 21, 24 und 29 genannten, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als provisorische Straßenarbeiter in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 535, M.Abt. 52, 1494.) Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hallein in Salzburg Brandmeisterstellvertreter Karl Rathgeb und Bauoffizial Anton Guttmann wird gestattet, vom 2. bis 16. Mai,

beziehungsweise vom 17. bis 30. Mai 1926 auf eigene Kosten und Gefahr bei der Wiener städtischen Feuerwehr zu volontieren.

(Z. 588, M.Abt. 52, 1688.) Den Ingenieuren Anton Ströbl und Georg Weißel wird gestattet, vom 3. Mai 1926 an durch zwei Monate auf eigene Kosten und Gefahr bei der Wiener städtischen Feuerwehr zu volontieren. Anspruch auf irgend eine Anstellung bei der Gemeinde Wien wird durch diese Volontärdienstzeit nicht erworben.

(Z. 570, M.Abt. 2, 1607.) Die Jahresgabe der Straßenarbeiterswitwe Johanna Melzer von derzeit monatlich 40 S wird vom 1. April 1926 an auf monatlich 45 S erhöht.

(Z. 583, M.Abt. 2, 5678.) Der Hermine Desterreicher, Kanzleidienerwitwe, wird die Jahresgabe von derzeit monatlich 20 S ab 1. April 1926 auf 30 S monatlich erhöht.

Zur Veretzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 585, M.Abt. 2, 7416) Paula Wabl, Bürgereschullehrerin,

(Z. 597, M.Abt. 2, 7663) Karoline Nebl, Arbeitslehrerin.

(Z. 591, M.Abt. 2, 21972/25.) Dem Ansuchen des Dr. Karl Vinhardt um Anrechnung einer Gerichtsvordienstzeit in die für die Zeitvorrückung anrechenbare Dienstzeit wird keine Folge gegeben.

(Z. 593, M.Abt. 2, 6982/25.) Die Einreichungsdaten des Magistratskommissärs Dr. Hans Köhne werden unter Anrechnung einer bei Gericht zurückgelegten, an die Gemeinbedienstzeit unmittelbar anschließenden Vordienstzeit in die für die Zeitvorrückung anrechenbare Dienstzeit in Ia/5/1 vom 3. Dezember 1925 abgeändert. Die neuen Bezüge treten mit dem auf den Beschlußfassungstag folgenden Monatsersten in Wirksamkeit. Das Ansuchen, auch die bei einem Rechtsanwalte zurückgelegte Dienstzeit in Anrechnung zu bringen, wird abgelehnt.

(Z. 582, M.Abt. 2, 2756.) Dem Ansuchen des Dr. Franz Glaser um Anrechnung einer Gerichtsvordienstzeit in die für die Zeitvorrückung anrechenbare Dienstzeit wird keine Folge gegeben.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 568, M.Abt. 2, 6980) Viktoria Doucha, Hausarbeiterin;

(Z. 574, M.Abt. 2, 7264) Eduard Gzasczek, technische Hilfskraft;

(Z. 575, M.Abt. 2, 7263) Ludwig Alteneichinger, Ing., Stadtbaukommissär;

(Z. 576, M.Abt. 2, 7262) Josef Gregor, Kanzleiaffistent (technische Hilfskraft);

(Z. 577, M.Abt. 2, 7265) Franz Bud, Elektroarbeiter.

(Z. 586, M.Abt. 2, 7320) Philippine Mitsch, Kindergärtnerin;

(Z. 587, M.Abt. 2, 7211) sechs Angestellte des Versorgungshauses Lainz;

(Z. 598, M.Abt. 2, 7629) Felix Hofeld, Assistent.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeträge, beziehungsweise Waisenabfertigung, werden genehmigt:

- (3. 579, M. Abt. 2, 6539) Gisela Haslinger, Amtsgehilfenswitwe,
 (3. 584, M. Abt. 2, 6792) Martha Müllner, Amtsgehilfenswitwe;
 (3. 578, M. Abt. 2, 6645) Stephanie Stenzl, Feuerwehrlöschmeisterwollwaise, Waisenabfertigung;
 (3. 600, M. Abt. 2, 7122) Marie Fischer, Verwaltungsfekretärswitwe;
 (3. 601, M. Abt. 2, 7082) Marie Klug, Amtsgehilfenswitwe;
 (3. 599, M. Abt. 2, 7124) Hermine Sommerhofer, Straßenarbeitswittve, Witwenpension und Erziehungsbeträge für die Kinder Johann und Helene.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

- (3. 604, B. D. 1248) Kanalumbau in der Sechshäuser Straße, Arnsteingasse und Reinhardtstorfer Gasse im 14. Bezirke;
 (3. 605, B. D. 1247) Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke;
 (3. 606, B. D. 1239) Wohnhausbau 18. Genzgasse 45;
 (3. 607, B. D. 2238) Wohnhausbau 16. Sandleiten, 4. Teil;
 (3. 608, B. D. 1237) Wohnhausbau 16. Thaliastraße;
 (3. 609, B. D. 1236) Wohnhausbau 15. Vogelweidplatz;
 (3. 610, B. D. 1235) Wohnhausbau 10. Dampfstraße;
 (3. 611, B. D. 1230) Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Ausbau).

Der Antrag nachstehenden Geschäftsstückes wurde genehmigt und dem Gemeinderatsausschusse II vorgelegt:

(3. 589) Abteilungsarzte und Anstaltsärzte der Wiener städtischen Humanitätsanstalten; Auszahlung einer einmaligen Notstandsunterstützung.

Der Antrag nachstehenden Geschäftsstückes wurde genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(3. 602) Dienstordnungsangestellte in unfallversicherungspflichtigen Betrieben, Unfallfürsorge.

Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 18. April 1926.

Vorsitzende: Die GHe. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas.
 Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GHe. Adele Bartisal, Marie Bock, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hörmayer, Fedorfer, Käthe Königstetter, Meidl, Dr. Alma Mokko, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlöfing und Wawerka; ferner Ob. Stadtphysikus Dr. Böhm, Sen. R. Hofner, die Ob. Mag. R. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Latsch und BauR. Ing. Steiner.

Beurlaubt: GR. Eisinger.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(3. 169, M. Abt. 7, 10894.) Der Bericht über die Errichtung der städtischen Mutterberatungsstelle im Wohnhausbau 10. Staudiglgasse wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(3. 167, M. Abt. 7, 10551.) Die Eröffnung je eines Volkskindergartens in den städtischen Neubauten: 10. Quarinplatz (mit zwei Abteilungen), 12. Am Fuchsenfeld (mit vier Abteilungen), 18. Paulinengasse (mit zwei Abteilungen), 21. Konstanziagasse—Wurmbrandgasse (mit drei Abteilungen) wird genehmigt.

(3. 181, M. Abt. 7, 11483.) Der im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1926, Ausgabrubrik 308/3b, vorgesehene Beitrag an das Wiener Jugendhilfswerk ist in Form von Zuschüssen an Kinder

mit den schulärztlichen Befunden 3 und 3a, an sozial bedürftige Kinder und an Kinder mit positiver Hautprobe gemäß dem Magistratsantrag zur Verteilung zu bringen. Ueber die Form der Durchführung hat das Wiener Jugendhilfswerk zu beschließen.

(3. 185, M. Abt. 7, 34106/25.) Dem „Elternverein der Tagesheimstätte Gemeinde Wien Sandleitengasse“ wird der zum Komplex des städtischen Jugendhortes 16. Sandleitengasse 41 gehörige Gemüsegarten unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen zur Bebauung und Verwertung überlassen.

(3. 153, M. Abt. 13, 2215.) Die Gemeinde Wien nimmt die von dem Rechtsanwalt Dr. Richard Schlesinger, 1. Schottengasse 10, nomine des grundbücherlichen Eigentümers Franz Norbert Jurkowitz als Treuhänder des amerikanischen Komitees „Vienna Children milk relief in New-York“ angebotene Schenkung der Liegenschaften Einl.-Z. 517 und 518, Grundbuch Dornbach, samt den darauf befindlichen Baulichkeiten und dem sämtlichen vorhandenen beweglichen Inventar an, übernimmt diese Liegenschaften samt Baulichkeiten und Inventar an einem zu vereinbarenden Tage in ihr uneingeschränktes Eigentum und erklärt sich bereit, im Sinne des vom Geschenkgeber ausgesprochenen Wunsches das Schenkungsobjekt auch weiterhin für Fürsorgezwecke unter der Bezeichnung „Kinderheim der Stadt Wien in Dornbach, gegründet von der „Vienna Children milk relief in New-York“ als Kinderheim für Mädchen fortzuführen und das Personale nach dem Stande vom 1. März 1926 nach Maßgabe der Möglichkeit sowie der physischen und sonstigen Eignung vertraulich zu übernehmen. Der Magistrat wird beauftragt, die Ausfertigung des Schenkungsvertrages auf Grund dieser Annahmeerklärung und die grundbücherliche Durchführung zu veranlassen. Die aus diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung etwa erwachsenden Kosten und Gebühren werden von der Gemeinde Wien getragen. Zur Deckung des durch die notarielle Durchführung des Rechtsgefächtes und die Durchführung der grundbücherlichen Einverleibung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 708/2 „Stempel und sonstige Gebühren“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen..

(U. d. Aussch. II.)

(3. 177, M. Abt. 12, 4252.) Für das städtische Gesundheitsamt wird der in der Beilage zum Magistratsberichte ausgewiesene Stand an Ärzten festgesetzt. Zur Deckung des durch die Anstellung von zwei Physikatärzten und durch die Heranziehung der bisherigen hauptberuflichen Schulärzte zum Jugendfürsorgedienst sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 103/ra ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 11.250 S und zur Ausgabrubrik 103/3o ein solcher von 20.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 66, M. Abt. 9, 1003.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses des Waisenhauses Josefstadt für die Bekleidung und Wäscherehaltung im Verwaltungsjahre 1925 wird zur Ausgabrubrik 305/1, Kreditpost 2o ein erster Zuschußkredit von 2850 S bewilligt, der in den auf den Kreditposten 2a „Lebensmittel“ und 2b „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 158, M. Abt. 9, 2321.) Zur Deckung des durch die Zuweisung von Wäschematerialsorten vom Zentralmagazin Baumgarten an das Zentralkinderheim sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 306/1, Kreditpost 2p „Zentralkinderheim“ ein erster Zuschußkredit von 4363 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 2 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Zentralmagazin der Wohlfahrtsanstalten im Versorgungshaus Baumgarten“ (Einnahmerubrik 303) erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 160, M. Abt. 9, 2320.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses, welches durch Zuweisungen von Wäschesorten aus dem Obdachlosenheime und dem Zentralmagazine Baumgarten hervorgerufen wurde, wird zur Ausgabrubrik 302, Kreditpost 2r „Kleider und Wäscherehaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5, Pfllegeanstalten, Versorgungshaus Baumgarten ein erster Zuschußkredit von 1900 S für das Jahr 1925 bewilligt, welcher seine materielle Deckung mit dem Teilbetrage von 1846.10 S auf Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für

fremde Rechnung" des Sondervoranschlags Nr. 7, „Obdachlosenheim der Stadt Wien" (Einnahmerubrik 304) und mit dem Teilbetrage von 53.90 S auf Einnahmekreditpost 1 „Verschiedene Einnahmen" des Sondervoranschlags Nr. 6, „Zentralmagazin Baumgarten" (Einnahmerubrik 303) findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 172, M. Abt. 9, 2481.) Für das Versorgungshaus St. Andrä wird zur Berechnung des im Jahre 1925 unentgeltlich bezogenen Stromes zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch" (Ausgabrubrik 302/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 6280 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 2 „Sonstige Einnahmen" desselben Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Bedeckung findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 174, M. Abt. 9, 2825.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe" wird zur Ausgabrubrik 320/1 a, Kreditpost 2 a „Lebensmittel" des Sondervoranschlags Nr. 17 ein erster Zuschußkredit von 19.970 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 173, M. Abt. 9, 2637.) Die Anschaffung von Büchern für die Lehrlinge der städtischen Lehrlingsheime 2. Franzensbrückenstraße 30 und 8. Josefstädter Straße 97 um einen Betrag von je 400 S und für das Lehrlingsheim 19. Kaaßgraben 1 um einen Betrag von 200 S wird bewilligt. Zur Deckung der Anschaffungskosten werden für das Lehrlingsheim in der Franzensbrückenstraße und Josefstädter Straße Kredite in der Höhe von je 400 S und für das Lehrlingsheim Grinzing in der Höhe von 200 S bewilligt, die auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 10 „Lehrlingsheime", Lehrlingsheim 2. Franzensbrückenstraße 30, Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97, Lehrlingsheim 19. Kaaßgraben 1 (Ausgabrubrik 307/1) zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen sind. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 184, M. Abt. 9, 2972.) Zur Ausgabrubrik 381/1, Kreditpost 2 m „Allgemeine Unkosten" des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Heil- und Pflgeanstalten Am Steinhof" wird ein erster Zuschußkredit von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 196, M. Abt. 8, 9304.) Dem Katharinenbade in Wien, 16. Dampfbadgasse 7/9, werden vom 1. März 1926 an für ein Bannenbad 80 g, für ein Damendampfbad 1.10 S und für ein Herrendampfbad 1 S vergütet.

(Z. 188, M. Abt. 7, 11557.) Die Unterbringung von mindestens 1000 Kindern in Bad Auffsee, St. Wolfgang und anderen Heimen und von 500 Kindern in den Tageserholungsstätten Laaer Berg, Girzenberg, Gänsehäusel wird genehmigt. Die Auswahl der Kinder treffen die Bezirksjugendämter vornehmlich aus der Reihe ihrer Schützlinge. Den Vorzug genießen Kinder mit den schulärztlichen Befunden 3 und 3 a. Nach der wirtschaftlichen Kraft der Eltern sind Beiträge einzuhellen, doch darf Zahlungsunfähigkeit kein Hindernis der Entsendung sein. Für die Ausgaben wird der im Kostenvoranschlag 1926 auf Ausgabrubrik 308/3 a vorgesehene Betrag von 116.000 S bewilligt.

(Z. 164, M. Abt. 26, 1750.) Die Kosten für die Bau- und Installationsarbeiten zur Vergrößerung des Parteienraumes und Vermehrung der Schalteranlagen im Fürsorgeinstitut 11. Bezirk, Entplatz 2 im Betrage von 3500 S werden genehmigt. Zur Deckung derselben wird je ein erster Zuschußkredit von 2700 S und 800 S zur Ausgabrubrik 609/1, Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude" und Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen u." des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für gemischte Zwecke, Amtshäuser" bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 176, 202, 190, 199, M. Abt. 13, 2355, 3481, 3149, 3150.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III versügten Ermäßigungen, beziehungsweise Nachsicht der Krankenförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 166, M. Abt. 9, 1930.) Zur Deckung der außerordentlichen Auslagen und Investitionen für das Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97 werden zur Ausgabrubrik 307 folgende Zuschußkredite bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen:

Zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne" in der Höhe von 600 S, zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse" in der Höhe von 500 S, zur Kreditpost 2 k „Transportauslagen" in der Höhe von 100 S, zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen" in der Höhe von 6000 S. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 157, M. Abt. 9, 2510.) Die für das städtische Kinderübernahmestelleheim beantragte Personalvermehrung wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Zur Deckung der durch diese Personalvermehrung sowie Aenderung der Bezüge der Heimärztin und Genehmigung von Mehrdienstleistungsgebühren sich ergebenden Mehrerfordernisse wird zur Ausgabrubrik 306/1, Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne", Ausgabrubrik 1 c „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge" und Ausgabrubrik 1 d „Ruhe- und Versorgungsgenüsse des Sondervoranschlags Nr. 9, Kinderpflgeanstalten", Kinderübernahmestelleheim je ein erster Zuschußkredit in der Höhe 9724 S, beziehungsweise 610 S und 2026 S bewilligt, die mit dem Gesamtbetrage von 12.360 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 161, M. Abt. 9, 2364.) Für die Anschaffung von Inventargegenständen und Wäscheorten anlässlich der Belagsvermehrung im Obdachlosenheim der Stadt Wien werden für das Jahr 1925 nachstehende Zuschußkredite zum Sondervoranschlag Nr. 7 (Ausgabrubrik 304/1) bewilligt, und zwar: ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 o „Inventarhaltung" in der Höhe von 4000 S und erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 p „Kleider- und Wäscheerhaltung" in der Höhe von 5900 S. Beide Zuschußkredite finden in den auf den Kreditposten 2 a „Lebensmittel", 2 l „Brennstoffe", 2 k „Transportauslagen" und 3 „Fabrikationsmaterial" des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben im Gesamtbetrage von 79.000 S ihre materielle Deckung. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 182, M. Abt. 8, 698.) Die Gemeinde Wien verzichtet auf den Rückerfaz der Beteiligungsauslagen für Johanna Kinder im Betrage von 274 S aus deren Nachlaß.

(Z. 186, M. Abt. 7, 10407.) Die Eröffnung von sechs der im Budget vorgesehenen zehn neuen städtischen Jugendhorten, und zwar: 10. Ban der Müll-Gasse, 11. Grillgasse, 13. Barchettigasse, 18. Paulinengasse, 19. Felix Mottl-Straße und 19. Obkirchergasse wird zur Kenntnis genommen. Zur Deckung der im Budget nicht vorgesehenen Mehrerfordernisse werden nachstehende Zuschußkredite für das Jahr 1926 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen: ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 308/5 d „Ausgaben für Horte, Spiel- und Beschäftigungsmittel" in der Höhe 4590 S, ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 308/5 e „Ausgaben für Horte, sonstige Ausgaben" in der Höhe von 1000 S. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 119, M. Abt. 13, 2069.) Ueber Antrag des Kurators der August Herzmann-Stiftung wird die Erhöhung der Verpflegsgebühr für das Refonvaleszentenheim Weidlingau-Wurzbachtal für die Zeit vom 1. März 1926 bis Ende Februar 1926 auf 4.50 S per Kopf und Tag unter der Bedingung genehmigt, daß die projektierten Bauarbeiten sowie die Kleider- und Wäscheanschaffungen innerhalb dieses Zeitraumes in dem geplanten Umfange durchgeführt werden.

(Z. 210, M. Abt. 9, 1082/26, 9036/25.) Die Ermäßigung der der Hospitantentage für den Hospitanten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Jwan Jotoff auf die Inlandstage sowie die Befreiung des Studierenden der Medizin Jaak Scheiter, Hospitanten im Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz, von der Zahlung der Hospitantentage wird nachträglich genehmigt.

(Z. 213, M. Abt. 9, 2653.) Die Pflegezuben für die Ammen im Zentralkinderheim der Stadt Wien wird vom 1. Mai 1926 an per Nährkind und Tag mit 10 g festgesetzt. Die Stillzube der Ammen im Zentralkinderheim der Stadt Wien beträgt ab 1. Mai 1926 je nach der abgegebenen Menge 80 g für den Liter Frauenmilch. Die Bestimmungen betreffend Stillzuben der Ammen im Zentralkinderheim der Stadt Wien haben ab 1. Mai 1926 auch auf die der Kinderübernahmestelleheim Anwendung finden.

(Z. 215, M. Abt. 9, 2482.) Die vom Wiener Apothekergremium vorgelegte Abrechnung über den Betrieb der Apotheke des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz für das Jahr 1925 wird genehmigend zur Kenntnis genommen; die Aufteilung des

erzielten Ueberschusses zwischen dem Krankenhause Lainz und dem Versorgungshause Lainz im Verhältnisse der bezogenen Heilmittel wird genehmigt.

(Z. 214, M. Abt. 8, 8426.) Die Bewerber Friedrich Heider, Otto Männl und Johann Böhner werden dem Bürgermeister für die Verleihung eines Stipendiums in Vorschlag gebracht. (A. d. Bgm.)

(Z. 204, M. Abt. 9, 1450/25.) Zur Kreditpost 20 „Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ (Ausgabrubrik 320/1a) wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1000 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung auf Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten“, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ (Einnahmerubrik 318/1) findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 211, M. Abt. 7, 11894.) Die städtischen Mutterberatungsstellen der Bezirksjugendämter sind unter den Voraussetzungen des Magistratsberichtes den Angehörigen von Krankenkassen im Rahmen der allgemeinen Schwangeren- und Mutterberatung dieser Stellen zugänglich zu machen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 212, M. Abt. 13, 3122.) Ueber Ansuchen der Hermann Todesco-Stiftung in Baden erklärt sich die Gemeinde Wien freiwillig, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung bereit, bis auf Widerruf einen einmaligen Betrag von 10 S für jeden über Antrag des Wiener Magistrates im Todesco-Stiftungshaus in Baden aufgenommenen Wiener Pflögling zu leisten. Die aus dieser Beitragsleistung erwachsenden Gesamtkosten von jährlich 600 S werden auf Ausgabrubrik 301—5 b zur Deckung verwiesen.

(Z. 205, M. Abt. 26, 2765.) Die Kosten für den Umbau der Abwascheinrichtung für das Eßgeschirr der Kranken in der Erholungsstätte für Lungenkranke „Kreuzwiese“ sowie die Durchführung von baulichen Erhaltungsarbeiten an der Wirtschaftsbarade im Betrage von 3600 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses im Voranschlage nicht gedeckten Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit von 2400 S zur Kreditpost 2n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17, „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Erholungsstätte für Leichtlungenkranke „Kreuzwiese“ (Ausgabrubrik 320/1) bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 175, M. Abt. 9, 211.) Der Magistratsbericht betreffend die Einschränkung des Pferdefuhrwerkes in der Heilanstalt „Am Steinhof“ wird genehmigend zur Kenntnis genommen; das abgebaute Pferdepaar ist im Einvernehmen mit dem gemeinderätlichen Pferdeeinkaufsunterausschusse zu verkaufen.

(Z. 74, M. Abt. 26.) Die Kosten der Instandsetzung des Stiegenhauses im Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97 im Betrage von 1300 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Lehrlingsheime“, Lehrlingsheim Josefstädter Straße 97 (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 1300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 168, M. Abt. 9, 10665/25.) Der Magistrat wird ermächtigt, vier gebrauchsunfähige Wirtschaftspferde der Dekonomie Eggenburg im Einvernehmen mit dem gemeinderätlichen Pferdeeinkaufsunterausschusse zu verkaufen.

(Z. 170, M. Abt. 9, 2698.) Zur Deckung des durch die im August 1925 eingetretene allgemeine Stufenvorrückung und durch die Entlohnung des Hauspersonales nach dem Gehaltschema der städtischen Angestellten unter Wegfall der freien Station in der Kinderheilstalt Bad Hall sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Bezüge der aktiv Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Kinderheilstalt Bad Hall (Ausgabrubrik 319/1a) in der Höhe von 7660 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Angenommen gegen die Stimmen der christlichsozialen Partei.) (A. d. Aussch. II.)

(Z. 217, M. Abt. 9, 926.) Die Verwaltung der Kinderheilstalt Sulzbach wird ermächtigt, die infolge Auflassung der eigenen Mischwirtschaft abgebbaren vier Kühe bestmöglichst zu verkaufen.

(Z. 197, M. Abt. 9, 2370.) Zur Deckung des durch die Ausführung von Grenzmauern im Erholungsheime in Luffingrande sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 2n „Gebäudeerhaltung“, des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Erholungsheim für Kinder in Luffingrande (Ausgabrubrik 320/1a) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 660 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 198, M. Abt. 9, 6463, 25.) Der von der städtischen Versicherungsanstalt anlässlich eines Dachbrandes im Stallgebäude der Kinderheilstalt San Pelagio geleistete Schadenersatzbetrag von 6041.19 S wird der Kinderheilstalt San Pelagio überwiesen. Zur Deckung dieser Auslage wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 320/2 „Seehospiz in San Pelagio“ in der Höhe von 6041.19 S bewilligt, der seine materielle Deckung in der auf Empfangsrubrik 320/2b „sonstige Einnahmen und Rückersätze für das Seehospiz San Pelagio“ in Empfang gestellten Schadenersatzsumme in gleicher Höhe findet.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 180, M. Abt. 8, 11688.) Die Gemeinde Wien übernimmt im selbständigen Wirkungsbereiche die Verwaltung der Mina Eisler-Terramare-Stiftung für Blinde. Von der Einhebung des üblichen Beitrages zu den Verwaltungskosten wird Abstand genommen. Dem Wortlaute des vorgelegten Stiftbriefentwurfes wird zugestimmt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 193, M. Abt. 13a, 731.) Die von dem Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, wonach die Kosten des Leichenbegängnisses für den verstorbenen Justizminister a. D. und Rechtsgelehrten Dr. Franz Klein von der Gemeinde Wien bestritten und seine Leiche in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe Gruppe 32C, Nummer 7 im Wiener Zentralfriedhofe beigesetzt werden soll, wird nachträglich genehmigt. Die für das Leichenbegängnis aufgelaufenen Kosten per 2000 S sind der städtischen Leichenbestattungsunternehmung zu refundieren. (A. d. Aussch. VII.)

(Z. 201, M. Abt. 13a, 768.) Die Anlage eigener Gräber in den Gruppen 2 und 3 der Abteilung 6 des Meidlinger Friedhofes nach dem vorgelegten Plane vom April 1926 wird genehmigt. Die neuen eigenen Gräber sind in laufender Reihe zu vergeben.

(Z. 194, M. Abt. 13a, 735.) Dem GR. Karl May, 12. Michholzgasse 6, wird das eigene Grab Gruppe 24, Reihe 2, Nummer 31 im Meidlinger Friedhofe gegen Ertrag einer Gebühr von 102 S auf 15 jährige Benützungsdauer überlassen.

(Z. 183, M. Abt. 13a, 681.) Der Magistratsbericht über die Schlußabrechnung der Bauausführungen für die im Jahre 1924 errichteten Leichenhallen wird zur Kenntnis genommen. Zur Verrechnung der restlichen Kosten per 10.499.35 S für die mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. November 1924, P. Z. 2179, 2180, 2181 und 2178 genehmigten Leichenhallenbauten auf den Friedhöfen Neustift am Walde, Heiligenstadt, Sievering und Groß-Redlersdorf wird ein Kredit in der Höhe von 10.449.36 S für das Jahr 1925 bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost Nr. 7 „Investitionen und Inventaranschaffungen; Restzahlungen für den Bau mehrerer Leichenhallen auf Vorortfriedhöfen“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Betrieb Gemeindefriedhöfe; Unterteilung „Friedhöfe“ zu verrechnen ist und zu dessen materieller Deckung im Sinne des Stadtsenatsbeschlusses vom 17. Februar 1925, P. Z. 606/25, die für bauliche Ausgestaltungen auf Vorortfriedhöfen gewidmete Rücklage des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ vom Jahre 1922 heranzuziehen ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 195, M. Abt. 13a, 733.) Die Neueinteilung der einfachen Gräber in der Gruppe 8 am Grinzinger Friedhofe in eigene Gräber sowie die Anlage von weiteren eigenen Gräber in den Gruppen 18 und 19 wird nach dem vorliegenden Plane des Magistrates genehmigt. Diese Gräber sind nach den Grabstellgebühren für Gräber in bevorzugter Lage zu vergeben.

Berichterstatter **GR. Hedorfer:**

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1926 bestätigt:

(Z. 206, M. Abt. 8, 8527) Zwei Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes;

(Z. 187, M. Abt. 8, 14300) Hugo Schmahel zum Obmannstvertreter und Anton Wiesmayer zum Schriftführerstvertreter der 9. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 20. Bezirk;

(Z. 208, M. Abt. 8, 15911, 15912) Adolf Horn zum Schriftführer und Heinrich Becwar zum Schriftführerstvertreter der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk;

(Z. 207, M. Abt. 8, 16358) Johann Pawlitschek zum Schriftführerstvertreter der 7. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk;

(Z. 209, M. Abt. 8, 16359) Franz Petru zum Schriftführerstvertreter der 1. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. April 1926.

Vorsitzender: **GR. Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GR. Dirisamer, Ellend, Erban, Jfer, Jenschit, und Schüg;** ferner die **Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, ObMag. R. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauRe. Ing. Bittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.**

Entschuldigt: Die **GR. Ferenz, Rudolf Müller und StM. Weber.**

Schriftführer: **Berw. Ob. Koar. Bittner.**

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Jenschit:**

(Z. 864, M. Abt. 26, 2184.) Die Anstreicherarbeiten im Obdachlosenheime der Stadt Wien im 10. Bezirke, Arsenalstraße 9 werden je zur Hälfte an die Firmen **Karl Bazant** und **Franz Eigner** übertragen.

(Z. 865, M. Abt. 26, 2202.) Die Anstreicherarbeiten im städtischen Versorgungshause (Neugebäude) in Diefing werden an die Firma **Karl Bazant** übertragen.

(Z. 884, M. Abt. 23 a, 787.) Die Herstellung von drei neuen Brückenwagen werden mit den bedeckten Gesamtkosten von 22.400 S genehmigt. Die Lieferung der Rollgewichtsbrückenwage für den **Raschmarkt** wird der **A.-G. C. Schember & Söhne**, und die der Laufgewichtsbrückenwagen für den 5. und 16. Bezirk der **A.-G. Josef Florenz** übertragen. Die übrigen Arbeiten sind von der **M. Abt. 23 a** im kurzen Wege zu vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Lieferung der Brückenwagen werden genehmigt.

(Z. 885, M. Abt. 23 a, 859.) Die Instandsetzung der Schaulflächen in der **Viktualienhalle** im 3. Bezirke wird mit den bedeckten Kosten von 10.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma **Albrecht Michler**, und die Gerüstarbeiten der Firma **Hermann Heiland** übertragen. Die Instandsetzung der Kunststeinarbeiten ist von der **M. Abt. 23 a** im kurzen Wege zu vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Baumeisterarbeiten und für die Eingerüstung werden genehmigt.

(Z. 887, M. Abt. 26, 2474.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes **21. Lorenz Kellner-Gasse 15** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4400 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 892, M. Abt. 27, 2209.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im

12. Bezirke, **Gaudenzdorfer Gürtel, Grünberggasse, Jennogasse und Tivoligasse** im bedeckten Kostenbetrage von 30.314-32 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten am **Gaudenzdorfer Gürtel** werden der Firma **„Ericsson“**, jene in der **Grünberggasse** der **Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, Gen. m. b. H.**, und jene in der **Tivoligasse** und **Jennogasse** den **Oesterreichischen Siemens-Schudertwerken** übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 893, M. Abt. 27, 2152.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 18. Bezirke, **Gersthofer Straße** von der **Stadtbahnstation Gersthofer bis Scheibenbergstraße** und **Herbedstraße** von **Gersthofer Straße bis Scheibenbergstraße** in bedeckten Beträgen von 12.150 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den **Oesterreichischen Brown Boveriwerken** übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 894, M. Abt. 27, 2136.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, **Habichergasse** und **Bindauergasse** im bedeckten Betrage von 4250 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die **A. E. G.-Union Elektrizitätsgesellschaft** übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzem Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 903, M. Abt. 23 b, 2436.) Um das Andenken an **Ferdinand Hanusch** bleibend zu ehren, wird die städtische Wohnhausgruppe **3. Lechnerstraße—Erdberger Lände—Dietrichgasse „Hanuschhof“** benannt.

(Z. 904, M. Abt. 23 b, 2437.) Um das Andenken **Josef Wiedenhofer's** bleibend zu ehren, wird die städtische Wohnhausanlage **17. Pretschgogasse—Zeillergasse—Beringgasse—Kongreßplatz „Wiedenhofer-Hof“** benannt.

(Z. 908, M. Abt. 23 b, 1993.) Die Zimmermalerarbeiten für den **Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße** werden der Firma **Ferdinand Petritz** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 909, M. Abt. 23 b, 2199.) Die Lieferung und Montage der eichenen Stiegegriffe für die **Wohnhausanlage 21. Steigenteschgasse** wird dem Tischlermeister **Gottfried Schmid** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 918, M. Abt. 23 b, 2000.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den **Wohnhausbau 11. Kopalgasse** werden der Firma **Josef Hamata** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 919, M. Abt. 23 b, 2202.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den **Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse** wird der Firma **„Asca“** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Jfer:**

(Z. 856, M. Abt. 33, 121.) Dem **Fußballklub Heizhaus-Hütteldorf** wird die Bewilligung erteilt, das **Wienflußprüfstaubecken V** unter den vom **Magistrate** aufgestellten Bedingungen zu Sportzwecken benützen zu dürfen.

(Z. 857, M. Abt. 33, 876.) Die Arbeiten und Lieferungen für die Instandsetzung der **Floridsdorfer Brücke** über den **Donaustrom** und der für dieselben erforderliche **Sachkredit** von 21.500 S werden genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden der Firma **Jug. Langfelder & Komp.** übertragen.

(Z. 861, M. Abt. 22, 463.) Der **Milchindustrie A.-G.** wird die Aufstellung eines **Kioskes** samt **Tischausstellungsplatz** in der städtischen **Gartenanlage** an der **Kofauer Lände** im 9. Bezirke nach den vorgelegten Plänen unter Einhaltung der in der **Aufnahmeschrift** vom 16. April 1926 festgesetzten Bedingungen gegen jederzeit möglichen **Widerruf** und **Zahlung** eines jährlichen **Platzzinses** von 700 S, vorbehaltlich der **baubehördlichen Genehmigung**, bewilligt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 877, M. Abt. 33, 902.) Die Herstellung von **Ufer- und Sohlsicherungen** am **Schreiberbach** im 19. Bezirke wird mit einem bedeckten **Sachkredit** von 10.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma **Eduard Kamenicky** übertragen.

(Z. 878, M. Abt. 33, 901.) Die Herstellung von **Ufer- und Sohlsicherungen** am **Erbfenbach** im 19. Bezirke wird mit einem

Sachkredit von 11.400 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Brüder Paul übertragen.

(Z. 880, M. Abt. 28, 1630.) Für die nachstehend angeführten Straßenbauten werden vorbehaltlich der Entwurfsgenehmigung durch den Gemeinderat die Arbeiten wie folgt vergeben: Neulreichgasse—Gürtelstraße im 10. Bezirke die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Josef Mayer und die Fuhrwerksleistungen an Georg Heiduk; Sellertgasse—Bürgergasse im 10. Bezirke die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Julius Stanek und die Fuhrwerksleistungen an J. Jalaudek.

(Z. 895, M. Abt. 22, 994.) Dem Steinmetzmeister Louis Werner werden die restlichen alten und beschädigten Grabsteine vom ehemaligen Hundstürmer Friedhofe um den angebotenen Kaufvertrag von 500 S unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen überlassen.

(Z. 898, M. Abt. 26, 2626.) Der Errichtung von Lagerräumen im städtischen Reiservegarten 2. Enns-gasse 12 wird zugestimmt und für den im Jahre 1926 auszuführenden Gebäudeteil ein bedecktes Kostenerfordernis von 20.000 S bewilligt. Die Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Franz Maly übertragen. Alle übrigen Herstellungen sind durch die Ersterer der laufenden Arbeiten auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 899, M. Abt. 26, 1158.) Die Gitterstrickerarbeiten für die Errichtung zweier Kinderspielfläche und für die Herstellung einer Gartenanlage auf den Flächen zwischen Gottfried Keller-Gasse und Grimmelshausengasse (Am Modenapark) im 3. Bezirke werden der Firma Hutter & Schranz, A.-G., übertragen.

(Z. 900, M. Abt. 31, 5360.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Unter-Meidlinger Straße von der Cothmanstraße bis zur unbenannten Gasse I und in den unbenannten Gassen I und II von der Unter-Meidlinger Straße bis zur Wienerbergstraße im 12. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Karl Korn Baugesellschaft A.-G. übertragen.

(Z. 901, M. Abt. 31, 3870.) Der für den Umbau des Hauptunratskanales in der Bandgasse im 7. Bezirke genehmigte Sachkredit wird um den bedeckten Betrag von 7000 S von 85.000 S auf 92.000 S erhöht.

(Z. 902, M. Abt. 33, 937.) Die Herstellung der Decke zwischen dem Landwiderlager der Friedensbrücke und der Stadtbahnmauer wird nach dem beiliegenden Plane mit dem bedeckten Betrage von 32.100 S genehmigt; die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Waagner-Biro A.-G. übertragen.

(Z. 907, M. Abt. 23 b, 2013.) Die Gangpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil, werden der Firma Deutsche Keramik, Ges. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 910, M. Abt. 23 b, 2186.) Die Plattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Throbackgasse werden der Firma Deutsche Keramik, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 915, M. Abt. 22, 980.) Die Durchführung der Abgrabungsarbeiten einschließlich Verführung des Materiales bei Ausgestaltung der Flächen um das Technische Museum im 13. Bezirke wird vorbehaltlich der Genehmigung des Projektes durch den Gemeinderat der Firma Anton Sterchele übertragen.

Berichterstatter *GR. Schüß*:

(Z. 603, M. B. A. 13, 10144.) Die der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wolfersberg zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Genossenschaftshauses auf der Einl.-Z. 521 Grundbuch Hütteldorf, Kat.-Parz. 781/1 am Wolfersberg, wobei die Geschöshöhe im Untergeschoß nur 2,55 m beträgt, wird gemäß der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 5. Jänner 1926 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 604, M. B. A. 13, 13887.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Johann Armela zu erteilende Baubewilligung für das auf der Einl.-Z. 863, Baustelle 7, Grundbuch Breitensee, Kat.-Parz. 357/11 bereits bestehende Einfamilienhaus unter gleichzeitiger Genehmigung des Vorbaues im Garten und der Höhe des Manjardenraumes mit 2,25 m wird unter den in der Bauverhand-

lungsschrift vom 4. Jänner 1926 festgelegten Bedingungen gemäß § 105 der Wiener Bauordnung zugestimmt.

(Z. 606, M. B. A. 11, 5015.) Die der Gesellschaft zum Betriebe der städtischen Waisenmeisterei und thermo-chemischen Fabrik in Wien, G. m. b. H., vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen Kesselhauszubau und für die Umgestaltung eines Fabrikraumes in eine Wohnung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 710 Landtafel, Kat.-Parz. 368/2 Bauarea; Konstr.-Nr. 344 der Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf und Dr.-Nr. 208, Simmeringer Lände im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften bestätigt.

(Z. 851, M. B. A. 14, 2615.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Antonie Sahinger zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Schwendermarkte im 14. Bezirke unter den in der Verhandlungsschrift vom 24. März 1926, M. B. A. 14, Z. 2615, enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 860, St. B. A. 13, 892.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer hölzernen Verkaufshütte (Tabakraff) auf einem Teile des öffentlichen Gutes, Kat.-Parz. 611/7, Grundbuch Hiezing, 13. Bezirk, Weidlichgasse, Ecke Moxingstraße, wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 866, M. B. A. 14, 3280.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk dem Johann Anzenberger zu erteilende Bewilligung zur Erweiterung seiner Verkaufshütte auf dem Meißelmarkte im 14. Bezirke, unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen, wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 867, M. B. A. 14, 3556.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Marie Kührreiber zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Schwendermarkte im 14. Bezirke, unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen, wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 868, M. B. A. 14, 2241.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk dem Magimilian Krögler zu erteilende Bewilligung für die nach den vorgelegten Plänen geplanten Bauserstellungen und -Umgestaltungen auf der Liegenschaft 14. Braunhirschengasse 23 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 10. März 1926, M. B. A. 14, Z. 2241, vorgeesehenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 870, M. B. A. 10, 6024.) Anlässlich der Aufstellung eines mittelgroßen Dampfkessels im Sudraum der Fabrik 10. Fernkorn-gasse 99 werden die in der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1924, B.-G.-Bl. Nr. 59, vorgeesehenen Bauerleichterungen, unter den in der Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes 10 vom 16. April 1926 festgesetzten Bedingungen, zugestanden.

(Z. 871, M. Abt. 40, 19044.) Die der Vacuum Oil Company A.-G. vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Benzinzapfstelle am Keplerplatz im 10. Bezirke auf der öffentlichen Gutsparzelle 2236 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften bestätigt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 881, M. Abt. 40, 3023.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 100, 425 und 426 des Grundbuches Unter-St. Veit im 13. Bezirke, Kat.-Parz. 276, 278, 277, 280/19 und 280/20 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf fünf Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 425 und 426 des Grundbuches Unter-St. Veit in sub C Post 2 und 3 einverleibten Verbindlichkeiten wird auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die oben genannte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 882, M. Abt. 40, 14381.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 81 des Grundbuches Ober-Baumgarten, Kat.-Parz. 127, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 897, M. Abt. 40, 4565.) Die vom Magistrat dem Friedrich und der Stephanie Holzdorfer gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für kleinere baulichen Herstellungen an der Praterhütte Nr. 66 wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 922, M. Abt. 40, 3640.) Die Abteilung der in Einl.-Z. 89 des Grundbuches Aspern inliegenden Kat.-Parz. 143 wird nach Maßgabe der vorliegenden Trennungspläne auf zwei Baustellen als Unterabteilung im Sinne des § 3 lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 923, M. Abt. 40, 4379.) Die vom Magistrat dem Deutschen Schulverein Praterdeutonen gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Regelbahn bei der Praterhütte 177 in der Ausstellungsstraße wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und Absatz 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Februar 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 924, M. Abt. 40, 5524.) Die vom Magistrat dem Anton und der Magdalena Rothböck, Besitzer der Praterhütte 27, gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien und des Absatzes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 925, M. Abt. 40, 4423.) Die vom Magistrat der Katharina Gabriel, Inhaberin der Praterhütte 65, zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Abortanlage wird gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 886, M. Abt. 26, 2915.) Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des städtischen Zinshauses 5. Schönbrunner Straße 189 werden an Baumeister Max Neuwirth vergeben.

(Z. 906, M. Abt. 23 b, 2112.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Efingerstraße werden der Firma Anton Muth übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 917, M. Abt. 23 b, 1978.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse werden der Firma Martin Neubauer & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 920, M. Abt. 25 a, 990.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Aufbau von zwei Stockwerken auf das städtische Volksbad 3. Apostelgasse 18 werden der Bauunternehmung Felix Sauer's Nachfolger übertragen.

(Z. 921, M. Abt. 23 b, 2187.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage 5. Siebenbrunnengasse—Fendigasse, Baublock II und III, werden der Dösterreich.-ungar. Bau-gesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 926, M. Abt. 45, 1368.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Baumeister Lorenz Maringer anlässlich der Räumung seines Lagerplatzes auf der Realität 18. Währinger Straße 194 nach Abschluss eines exekutionsfähigen Vergleiches mit Räumungstermin 30. April 1926 den Betrag von 6000 S als Entschädigung auszubehalten. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 927, M. Abt. 45, 1407.) Dem städtischen Pächter Johann Führer wird anlässlich der Räumung seiner Pachtflächen im 16. Bezirke zwischen Thaliastraße—Klausgasse und Kreitnergasse eine Abfertigung von 9000 S unter den im Magistratsberichte gestellten Bedingungen und Zahlungssterminen gewährt. (A. d. Aussch. VI.)

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 891, M. Abt. 24, 1303.) Die Herstellung einer Badeanlage mit Niederdruckdampf im Wohnhausbau 20. Leystraße wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 40.000 S genehmigt. Die Durchführung der maschinellen Arbeiten einschließlich der Kessellieferung wird der Firma Kurz A.-G. übertragen.

(Z. 914, M. Abt. 25 b, 389.) Der Ankauf von Feuerungsguß für die städtischen Werkstätten wird mit dem bedeckten Betrage von 20.000 S genehmigt. Die Lieferung des Dfengusses wird der Firma Vogelfinger & Pastree und die der Kofstabe und Kofstlager den Dösterreichischen Werke G. A. übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Jaeger:

(Z. 813, M. Abt. 28, 4304.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor dem Hause 18. Strehlgasse 12 wird bei Einhaltung von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bis 1. Jänner 1928 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 1 S ist für das Jahr 1926 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner zu erlegen.

(Z. 858, M. Abt. 28, 1150.) Die Herstellung eines Asphaltfugenvergusses in der Fahrbahn bei der mit Beschluß vom 13. April 1926, A. V, Z. 740, genehmigten Umpflasterung der Neustiftgasse im 7. Bezirke wird genehmigt. Die Ausführung dieser Arbeit wird der Firma „Asdag“ übertragen. Die Kosten für den Asphaltfugenverguss sind in den vorgeesehenen Baubeträgen bedeckt.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 872, M. Abt. 34 a, 6523.) Der Ankauf von 1200 Stück 13 mm Flügelradwassermessern im bedeckten Kostenbetrage von rund 68.000 S wird genehmigt; die Lieferung wird nach dem Vorschlage der M. Abt. 34 a den Firmen G. Bernhardt's Söhne, Eduard Schinzel, Siemens & Halske und A. C. Spanner übertragen.

(Z. 873, M. Abt. 34 a, 5896.) Die Verlegung eines rund 3900 m langen 66—60adrigen Kabels für die Fernmeldeanlagen der Hochquellenleitung in der Strecke Sandleitengasse—Behälter Schafberg—Ludwigsgasse im 16., 17. und 18. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 45.000 S genehmigt. Die Erdarbeiten werden der Firma Franz Böck übertragen; die erforderlichen elektrotechnischen Arbeiten sind von der Firma Siemens & Halske A.-G. auszuführen.

(Z. 875, M. Abt. 34 a, 4589.) Die Auswechslung der bestehenden 105, beziehungsweise 80 mm weiten Rohrstränge der Hochquellenleitung in der Leipziger Straße und Dammstraße von der Jägerstraße bis zum Hause Dammstraße Dr.-Nr. 29 gegen solche vom 200 mm l. W. wird mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 43.000 S genehmigt. Die Erd-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinistenarbeiten werden der Bauunternehmung Karl Schreiner übertragen. Das Anbot der Firma A. Weiner bezüglich Leistung eines Kostenbeitrages von 15.000 S wird angenommen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jenschik.

(Z. 888, M. Abt. 26, 2071.) Städtisches Amtshaus 19. Gatterburggasse 14. Umgestaltung der Räume des Fürsorgeinstitutes; Zuschußkredit.

(Z. 889, M. Abt. 26, 1986.) Städtisches Amtshaus 16. Richard Wagner-Platz 19. Vergrößerung des Fürsorgeinstitutes; Zuschußkredit.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Jaeger:

(Z. 859, M. Abt. 28, 1000.) Straßenherstellung 10. Neumannplatz, im Zuge der Laaer Straße, Herndlgaße, Buchengasse und Favoritenstraße beim städtischen Amalienbad; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 861, M. Abt. 22, 463.) Milchindustrie A.-G.; um Bewilligung zur Aufstellung eines Kioskes in der Gartenanlage an der Rofpauer Lände. Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festlegung von Parkschußgebieten für diese Grundfläche.

(Z. 880, M. Abt. 28, 1630.) 10. Neulreichgasse—Gürtelstraße und Bürgergasse—Gellertgasse. Straßenherstellungen; Entwurfs-genehmigung.

(Z. 900, M. Abt. 31, 5360.) Neubau von Hauptunratskanälen in der Unter-Meidlinger Straße und unbenannten Gasse I und II im 12. Bezirke; Entwurfs-genehmigung.

Berichterstatter **Dr. Schütz:**

(Z. 869, M. Abt. 21, 1293.) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke; Baubewilligung für die Errichtung eines Koksanzuges und Verladeturmes im Gaswerke Leopoldau.

(Z. 871, M. Abt. 40, 19044.) Vacuum Oil Company A. G. Errichtung einer Benzinzapfstelle am Keplerplatz im 10. Bezirke; Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten für diese Grundfläche.

(Z. 876, M. Abt. 18, 898.) Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße und Wolfersberggasse im 13. Bezirke.

(Z. 879, M. Abt. 18, 1341.) Baulinienbestimmung für Teile der Siedlungsteilgebiete Nr. 8 und 9 im 12. Bezirke.

Berichterstatter **Ob. Stadtbau R. Ing. Šula:**

(Z. 862, M. Abt. 32, 504.) Städtischer Schotterbruch Grelberg; Zuschußkredit.

(Z. 863, M. Abt. 32, 459.) Granitwerke Mauthausen; Zuschußkredite zu Teilanlagen innerhalb der Budgetansätze.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 3. Mai 1926.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **Dr. Schorsch.**

Anwesende: Die **Hrn. Danek, Fischer, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Lehninger, Michal, Nachnebel, Panosch, Rauszniß, Reisinger, Ing. Schelz, Stein und Waldsam;** ferner **Sen. R. Dr. Hornek, Mag. Sefr. Dr. Kraus,** die **Dioren Ing. Spängler, Ing. Menzel, Ing. Karel, Vizedior. Ing. Beron, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder,** **Ob. Mag. R. Kirner.**

Schriftführer: **Kzl. Offz. Katrnoska.**

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß den Anträgen der **M. Abt. 27** genehmigt:

(Z. 1063, M. Abt. 27, 1907.) 3. Neulinggasse—Salesianergasse.

(Z. 1064, M. Abt. 27, 1901.) 9. Rotenlöwengasse—Hahngasse.

(Z. 965, M. Abt. 27, 1921.) 10. Neumannplatz beim Amalienbad.

(Z. 964, M. Abt. 27, 1976.) 14. Stieberggasse.

(Z. 1065, M. Abt. 27, 1737.) 17. und 18. Lachnergasse.

(Z. 963, M. Abt. 27, 1411.) 18. Genzgasse—Währinger Straße—

Innozenz Lang-Gasse—Weinhauser Gasse.

(Z. 1066, M. Abt. 27, 1767.) 20. Wasnergasse.

(Z. 1026, M. Abt. 27, 2210.) Der Ankauf von 104 Mastrohren für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

(Z. 944, M. Abt. 27, 2181.) Die Anschaffung von 1000 Stück Armaturen für die öffentliche elektrische Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(Z. 918, G. B. 1414.) Für die Ausgestaltung der Zinkulfatanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 28.500 S

genehmigt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 verwiesen wird.

(Z. 1096, G. B. 1627.) Zur Deckung der den städtischen Gaswerken anlässlich des Umbaus der Friedensbrücke im laufenden Jahre auflaufenden Kosten wird ein Sachkredit von 56.500 S genehmigt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis für 1926 verwiesen wird.

(Z. 1099, G. B. 1641.) Zu dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VIII vom 11. Dezember 1925, A.-Z. 3011/25, für die Einrichtung der Geschäftsstelle 20. Pappenheimgasse genehmigten Sachkredite von 40.000 S wird ein Nachtragskredit von 11.000 S, der auf das Gebarungsergebnis 1926 verwiesen wird, genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 975, G. B. 2364.) Der Verkauf der im Kraftwerk Simmering zur Abtragung gelangenden vier Stück Babcock-Wilcox-Wasserrohrkessel an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(Z. 1118, Str. B. 2515.) Der Verkauf von 50 Stück D-Wagen untergestellt im beiläufigen Gewichte von 60.000 kg an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Kurz:**

(Z. 1132, Rt. 4577.) Sechs Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehendem Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 1094, G. B. 1871.) Gemeinde Zwölfaxing; Strompreisvereinbarung.

(Z. 1124, G. B. 2454.) Gutsverwaltung Moser in Ebenfurth Rauchscheiden 1925; Vergleich.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler:**

(Z. 1062, Str. B. 2039.) Adaptierung der Wagenhalle II im Bahnhof Rudolfsheim.

(Z. 1128, Str. B. 2347.) Sachkredit für die Anschaffung von diversen Maschinen für die Hauptwerkstätte.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(Z. 918, G. B. 1414.) Zinkulfatanlage Gaswerk Leopoldau; Baubewilligung.

(Z. 917, G. B. 1415.) Ausgestaltung der Benzolanlage im Gaswerk Leopoldau, Sachkredit.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 1088, G. B. 21.) Nachtragskredit für die Tragkonstruktion der Friedensbrücke.

(Z. 1109, G. B. 2227.) Aenderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. November 1925 hinsichtlich Bestellung einer 15.000 PS. Dampfturbine und von vier Hochleistungskesseln für das Kraftwerk Simmering.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1730

Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Bezirksvertretungen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 24. April 1926.

Vorsitzender: **W. Max Berdiczower.**

Schriftführer: **Kanzleileiter AmtsR. Hofmann.**

Zu Mitgliedern des Fürsorgeinstitutes werden gewählt: Leon Eisenstädter, Zahntechniker; Jakob Frostig, Modewarenhändler; Jaak Aron Gerstel, Privatangestellter; Kasiel Glasberg, Holzhändler; Wilhelm Goldschläger, Kaufmann; Moses Gottesmann, Kaufmann; Abraham Horowitz, Kaufmann; David Paporisch, Schuhgroßhändler; Josef Pfeiffer, Kaufmann; Arnold Pomeranz, Kaufmann; Jakob Singer, Kaufmann; Nathan Spindel, Kaufmann; Sali Scherzer, Kaufmannsgattin; Taube Baruch, Bankbeamter; Moriz Wasser, Kaufmann; Franz Gottwald, Rayonsinspektor der Sicherheitswache; Salomon Kudelka, Geschäftsleiter; Marie Rübner, Private; Josef Schulhof, Direktor; Richard Fritzl, Ingenieur; Isabella Rieber, Private; Leopoldine Lechner, städtische Amtsdienerswitwe; Friedrich Neudörfer, Zollwachoberkommissär; Doris Demer, Chemikersgattin; Viktor Bohnert, Zollwachoberkommissär i. P.; Willibald Konzal, Finanzwachkommissär i. P.; Antonie Schütze, Kriminalbeamtensgattin; Engelbert Schwarzenberger, Kanzleigehilfe; Antonie Antel, Chauffeursgattin.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des zweiten Wiener Gemeindebezirkes 133 S und für den Verein „Leopoldstädter Kinderspital“ 32 S.

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: **W. Grünfeld** betreffend Abstellung des Uebelstandes der Rauchbelästigung durch die Porzellanfabrik im Augarten. — **W. Sailer** und **Frau W. Bessle** betreffend die Abstellung des Uebelstandes: Gefährdung der persönlichen Sicherheit der Passanten durch unvorsichtiges Befahren der Gassen und Plätze in der Donaustadt mit Fahrrädern durch Jugendliche. — **W. Kawner** betreffend die Herstellung der Seitenfahrbahn in der Oberen Augartenstraße und Erneuerung der Absperrpflöcke. — **W. Trautner** betreffend die Errichtung eines Auslaufbrunnens in der Schiffmühlenstraße, Ecke der unbenannten Straße bei der Schule und betreffend Delung der drei Straßen am Kleinen Säulenhäusen. — **W. Hanreich** betreffend die Durchführung der elektrischen Straßenbeleuchtung in der Großen Sperlgasse und betreffend die Pflasterung des Platzes in der Großen Sperlgasse gegenüber den Häusern Nr. 6 und 8. — **W. Weber** betreffend die Regulierung des Gehweges längs des Bahnviaduktes der Verbindungsbahn von der Freilagergasse bis zur Schüttelstraße. — **W. Tracl** betreffend die bessere Bespritzung der Rüstenschacherallee im Prater, Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Straßenbahnlinie 11 in der Engerthstraße und Verbesserung der elektrischen Beleuchtung in der Wehlstraße von der Haussteingasse bis zum Volkwehrplatz. — **W. Zifferer** betreffend die Herstellung der auf beiden Seiten der Wagramer Straße befindlichen Gehwege, ferner Anbringung von Warnungstafeln betreffend den Schutz der Parkanlagen auf dem Schüttaplatz und in der Wagramer Straße bei der Kapelle, sowie Anbringung von Abfallkörben im Bezirksteile Kaiserwiesen, namentlich bei den Haltestellen der elektrischen Straßenbahn und Anbringung von Tafeln bei der Stiege der Reichsbrücke mit der Aufschrift „Rechts gehen“.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 20. April 1926.

Vorsitzender: **W. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berw.Sekt. Plaffa.**

W. Mund wünscht eine bessere Beleuchtung der Rondeaus im oberen Teile des Alois Drasche-Parkes und bemängelt das freie Herumlaufen der Hunde in diesem Parke.

W. Doppler wünscht die Wiederbeleuchtung der Turmuhr der Elisabethkirche und die Herstellung des schadhaften Bürgersteiges vor dem Hause Neumühlgasse 18.

W. Irene Hueber tadelt den Zustand des Straßenhofes des Hauses 4, Starhembergstraße 4—6 und verlangt die Ausbesserung des Bürgersteiges 4, Waltergasse 12.

W. Anna Ertelt macht aufmerksam, daß infolge der ungünstigen Lage der Verbotstafel an der Ecke der Waltergasse und Starhembergstraße die letztere zur Nachtzeit des öfteren zur Durchfahrt von Fuhrwerken aller Art benützt werde.

W. Ing. Wielemans wünscht, daß am Wiedner Gürtel den Straßenbahnzügen der Linie 18G die Vorrangfahrt vor den Zügen der Linie 118 eingeräumt werden solle.

W. Höß wünscht die möglichst frühzeitige Räumung der Mistkisten gegenüber dem Hause 4, Waltergasse 12.

W. Lucca bespricht die ungünstigen sanitären und feuerpolizeilichen Verhältnisse im Freihaus, den Zustand eines Teiles der Keller, Wohnungen und Baracken, die Anhäufung von Benzin- und Holzlagerungen und die große Zahl der eingestellten Automobile.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 29. April 1926.

Vorsitzender: **W. Schwarz.**

Schriftführer: **AmtsR. Wanko.**

An Spenden sind 12 S eingelaufen.

W. Baumgartner beantragt: Um den vielen und berechtigten Beschwerden der Bewohner in der Magdalenenstraße (sogenannter Engpaß) in Betreff des rücksichtslosen Rasens der Autowildlinge Rechnung zu tragen, wird der Bezirksvorsteher ersucht, dahin wirken zu wollen, daß durch die Anbringung zweckdienlicher Warnungssignale für diese Wagenlenker das Leben von Menschen und Tieren mehr an Sicherheit gewinne. (Einst. ang.) — Bezüglich Erwirkung eines Zettelverteilungsverbotes auf der Mariahilfer Straße wird beschlossen, daß der Bezirksvorsteher und der Bezirksvorsteherstellvertreter die nötigen Schritte unternehmen, damit dieses Verbot (das übrigens für alle verkehrreichen Straßen verfügt wurde) rückgängig gemacht werde.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 22. April 1926.

Vorsitzender: **W. Eduard Pantucek.**

Schriftführer: **Berw.Sekt. Zips.**

Der Vorsitzende hält dem am 11. April 1926 verstorbenen **W. Ledersberger** einen warmempfundenen Nachruf.

Folgende Anträge werden angenommen: **W. Spitzer**: Ausbesserung des linksseitigen Gehweges an der Simmeringer Hauptstraße vom Hause Nr. 201 bis zum Krematorium; Aufstellung eines Gaslichtständers in der Dürnbacher Straße unterhalb des Stiegenabganges. — **W. Luma**: Instandsetzung jener Straßen, die durch die Neulegung von Wasserleitungsröhren aufgegraben wurden; Instandsetzung des Gehweges an der Leberstraße von der Geißelbergstraße bis Grillgasse; Abhilfe gegen die neuerliche Ueberhandnahme von Schrebergarteneinfriedung mit Stacheldraht. — **W. Hamel**: Instandsetzung der Wege von der Simmeringer Heide zur Schule 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 65, ferner die Anbringung von 12 Sammelkörben auf und nächst dem neuen Marktplatz. — **W. Dr. Abelles**: Wiederherstellung der durch die Neubauten der Gemeinde Wien stark beschädigten Straßen und Errichtung eines Bades in Kaiser-Ebersdorf.

W. Gröb beschwert sich, daß die Herstellung der 4. und 7. Heidequerstraße und der Margentinststraße bei den Geleiseüberquerungen noch immer nicht durchgeführt wurde.

W. St. Salešy beantragt die Hebung des Straßenpflasters auf der Simmeringer Hauptstraße bei der Haltestelle Kopalgasse der Linie 71, ferner die Vergrößerung des Simmeringer Friedhofes, beziehungsweise die Vereinigung des alten und des neuen Friedhofes durch Auslassung eines Teiles des Seeschlacthweges und Verlegung oder Ueberwölbung des Seeschlacthgrabens zu erwirken. (Ang.)

W. Muhrhofer führt über die noch immer mangelhafte Gasbeleuchtung in Kaiser-Ebersdorf Beschwerde und beantragt neuerlich, die Zündung sämtlicher dort befindlichen und außer Betrieb gesetzten Gasstände mit Nachdruck zu fördern. (Ang.)



Dorotheum, Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

Vermittlung

1800

des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern u. Landwirtschaften, Gutsparthungen.

Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen, Liste der Vermittlungsobjekte wöchentl. im Realitätenanzeiger des Dorotheums, Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug). Schriftliche Anfragen an Dorotheum, Realitätenabteilung, Wien, I.

Anmeldestellen

auch in den Zweiganstalten Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt.

W. Dedic stellt den Antrag, an der Ecke der Vorststraße und der Hauffgasse eine Warnungstafel gegen Schnellfahren anbringen lassen zu wollen. (Ang.)

W. Schoßig beschwert sich über die Motorradraerei durch die Simmeringer Hauptstraße.

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-30
DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gemahrt. — Nähere Ankünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 26.

Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulgebäuden.

Anbotverhandlung in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 4, Tür 32, am 4. Juni, 9 Uhr: Baumeister- und Kunststeinarbeiten 10. Erlachgasse 91—Bernerstorfergasse 30—Viktor Adler-Platz 5; halb 11 Uhr: Zimmermalereien 10. Herzgasse 27; 12 Uhr: Baumeisterarbeiten 11. Braunhubergasse 3; 1 Uhr: Baumeisterarbeiten 11. Bachmayergasse 6; am 5. Juni, 9 Uhr: Baumeisterarbeiten 12. Rothenburgstraße 1; halb 11 Uhr: Anstreicherarbeiten 12. Steinbauergasse 27—Herthergasse 28—Fochygasse 20—Muthsamgasse 1—Zennerstraße 1; 1 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Kueffsteingasse 38—Kienmayergasse 41; am 7. Juni, 9 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Sieben-eichengasse 15/17; halb 11 Uhr: Anstreicherarbeiten 13. Hochsagen-gasse 22/24; 12 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Reindlgasse 19—Gurtgasse 32; 1 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 14. Kauergergasse 3/5; am 8. Juni, 9 Uhr: Anstreicherarbeiten 14. Schweglerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-Gasse 1/3; halb 11 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 15. Sperrgasse 8/10—Viktoria-gasse 6; 12 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 17. Wichtel-gasse 67; 1 Uhr: Anstreicherarbeiten 18. Scheibenbergstraße 63; am 9. Juni, 9 Uhr: Baumeisterarbeiten 19. Panzergasse 25; halb 11 Uhr: Baumeisterarbeiten 19. Silbergasse 2a; 12 Uhr: Anstreicher- und Zimmermalereien 21. Deublergasse 19/21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse (Ausbau) (Heft 40).

27. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 40).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 2., 13. und 21. Bezirke (Heft 40).

28. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 39).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 15. Chrobotgasse (Heft 40).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 40).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 40).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 40).

31. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 41).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pinzlerplatz (Heft 41).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (Heft 41).

— Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse, Zentralwäscherei (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten, um halb 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten (Heft 41).

— 12 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Einrichtung im Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 40).

— 1 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 18. Gutzgasse 45 (Heft 40).

1. Juni, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarkt-gasse 1.) Zimmermannsarbeiten für den Bau der Jungschweinstallgruppe IX am Zentralviehmarke St. Marx (Heft 41).

4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf, Landwehrstraße 2 (Heft 41).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 41).

— Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten 10. Erlachgasse 91—Bernerstorfergasse 30—Viktor Adler-Platz 5, halb 11 Uhr Zimmermalereien 10. Herzgasse 27, 12 Uhr Baumeisterarbeiten 11 Braunhubergasse 3, 1 Uhr Baumeisterarbeiten Bachmayergasse 6 (Heft 42).

5. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten 12. Rothenburgstraße 1, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten 12. Steinbauergasse 27—Herthergasse 28—Fochygasse 20—Malfattigasse 1, 12 Uhr Baumeisterarbeiten 13. Spallartgasse 18—Muthsamgasse 1—Zennerstraße 1, 1 Uhr Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Kueffsteingasse 38—Kienmayergasse 41 (Heft 42).

7. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Sieben-eichengasse 15/17, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten 13. Hochsagen-gasse 22/24, 12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalereien 13. Reindlgasse 19—Gurtgasse 32, 1 Uhr Anstreicher- und Zimmermalereien 14. Kauergergasse 3/5 (Heft 42).

— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für das Schulhaus 9. Währinger Straße (Heft 37).

**MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF 52-5-90 SERIE

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN.**

8. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.)
9 Uhr Anstreicherarbeiten 14. Schweglerstraße 2/4—
Benedikt Schellinger-Gasse 1/3, halb 10 Uhr Anstreicher- und
Zimmermalersarbeiten 15. Sperrgasse 8/10—Biktoriagasse 6,
12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalersarbeiten 17. Wichtel-
gasse 67, 1 Uhr Anstreicherarbeiten 18. Scheibenbergstraße 63
(Heft 42).
9. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.)
9 Uhr Baumeisterarbeiten 19. Panzergasse 25, halb 11 Uhr
Baumeisterarbeiten 19. Silbergasse 2a, 12 Uhr Anstreicher-
und Zimmermalersarbeiten 21. Deublergasse 19/21 (Heft 42).
10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 25.) Zentrale Waschküchenanlage in der
Wohnhausgruppe 3. Baumgasse (Heft 41).

50.362/50; Wiener Holzwerke 55.271/30; Franz Blumauer 59.078; Anton
Ruth 49.920; Hermann Dite 51.674; Zimmerei Wienerberg 48.691; Wenzel
Haril 51.043; Alois Fritsch & Sohn 65.227; Brüder Dezort 50.911; Holz-
konstruktionsgesellschaft 52.304/50;

für die Spenglerarbeiten: (a = mit Blech, b = ohne Blech):
Viktor Schmiedel a 47.564, b 19.165; Leopold Kopřiva & Sohn a 48.641,
b 21.515; Alfred Frömmel a 46.060, b 20.080; Johann Jaremkiewicz' Nachf.
Müller a 50.988, b 20.483/50; Leopold Hubner a 47.080/56, b 18.873/60;
Friedrich Katslein a 48.789, b 17.659; Alois Badtüber a 50.288, b 16.945;
Josef Wellner a 48.968, b 19.845; Anton Neukirch a 48.281/95, b 18.139/65;
Josef Karp a 43.715, b 19.885; Karl Schuhmann a 46.836, b 20.953/12;
Alexander Weiler a 48.150/10, b 19.981/40; Ignaz Reingruber a 50.323/50,
b 22.907/60; „Wimeg“ a 51.064, b 21.607; Ignaz Stoppel a 50.534, b 21.217;
für die Schlosser (Gewichtsarbeiten): Karl Moser 23.993;
Robert Klappholz 26.403/37; C. H. Ripl & Komp. 31.593; Siegfried Herßhan
30.348; Karl Romak 28.862/10; Florian Dvoril 23.118; Heinrich Sedlacet
21.900; Fritz Fichtmüller 32.785.

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die
Preise nicht endgültig

**Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Geng-
gasse 45.)***

Anbotverhandlung am 17. Mai.

Es offerierten in Schilling: Franz Miel & Sohn 5363/80; „Erma“
5947; Ed. und Rudolf Koczwera 6157; M. Danel & M. Fischer 5614; Karl
Röföler 6794; Alois Diller 5249/60; Josef Prehorowicz 6350/40; Josef Auer &
Karl Kindshofer 5998; Karl Hanel 5287; Matthias Wanitsch 5542; Alois
Zapletal 4968; Flug & König 5916; August Petzchar 5997; Leopold Mayer
5693/80; Josef Velin 5398; Produktivbau 5585/38; Josef Knoller 5396/46;
Emil Zimentstark 4317; Alois Bernhard 5501/80; Emanuel Fuhau 6119/72;
Karl Gut 6996/40; Mathäus Stanko 5114; Ludwig Koller 5763/60; Friedrich
Quante 6107/32; Adolf Vonderheid 4629/02; Karl Ertl 5355; „Austria“
6690/40; Franz Benešch 6013/72.

Wohnhausbau 16. Gfingergasse.)*

Anbotverhandlung am 17. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Neu-
kirch & Gögginger 7098; „Grundstein“ 7174; Josef Haller 6240; Karl Lambrecht
9992; Josef Brunner 7160; Leopold Riccius 8732; Jakob Hrdliczka 7260;
Josef Neukirch 6840;

für die Spenglerarbeiten (a = mit Blech und Anstrich, b =
ohne Blech mit Anstrich, c = ohne Blech und ohne Anstrich): Friedrich
Polansky a 41.630, b 20.122, c 16.650; Alfred Frömmel a 38.408, b 19.774,
c 17.961; Friedrich Katslein a 45.271/70, b 21.681, c 13.907; Julius Nach
a 60.076, b 31.090, c 22.886; Josef Karp a 34.696, b 18.807, c 16.328;
Johann Jaremkiewicz' Nachfolger Ed. Müller & Komp. a 42.112/50, b 19.035,
c 13.197; Leopold Hubner a 35.423/28, b 17.379, c 10.745; Josef Wellner
a 41.390/40, b 20.635, c 14.332; Alois Badtüber a 35.639/20, b 17.750,
c 12.535; Karl Schuhmann a 35.150/36, b 17.628, c 11.035; Alex. Weiler
a 35.216/46, b 16.581, c 9872; Ignaz Stoppel a 40.902/10, b 21.519, c 18.883;
„Wimeg“ a 41.067, b 20.992, c 18.470; „Produktivbau“ a 39.292/91, b 18.541;
Ignaz Reingruber a 40.123/55, b 19.201, c 12.658; Anton Neukirch a 40.533/63,
b 19.171, c 15.922.

Wohnhausbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse.)*

Anbotverhandlung am 18. Mai.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten:
Hirschberg & Steiner 63.158; „Grundstein“ 56.496; Martin Neubauer & Sohn

**Kanalumbau in der Laxenburger Straße im
10. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 18. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und
Baumeisterarbeiten: F. Künzl & E. Soffit 1990; Karl Schreiner
2080; Ing. Anteried & Komp. 2100; Josef Tatacs & Komp. 2150; Wiener
Baugesellschaft 2190; F. Barta & Komp. 2200; Joh. Trinkl & Komp. 2240;
Dill & Gladt 2250; Josef Foit 2300; Westermann & Komp. 2330; Bau-
und Terrain-A.-G. 2340; Julius Hirschrodt 2345; Vinzenz Nachoi 2350;
Karl Korn 2350; Gottfried Lemböck 2380; Johann Cupak 2500; Josef
Bertha 2600; Ing. B. Kölbl 2600; Pittel & Brausewetter 2620;

für die Pflasterungsarbeiten: Georg Voitt 1500; Adolf
Zimmermann 1500; Franz Kreitner 1595; Karl Chraček 1600; Vinzenz
Nachoi 1600; Karl Piccardi 1610; Julius Stanek 1650; Eduard
Fehm 1650.

Kanalumbau in der Steinbauergasse im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 19. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für Erd- und
Baumeisterarbeiten: Karl Schreiner 2080; Johann Cupak 2100;
Josef Tatacs & Komp. 2120; Künzl & Soffit 2150; Vinzenz Nachoi 2150;
Josef Bertha 2200; Gottfried Lemböck 2250; F. Barta & Komp. 2270;
Karl Korn, Baugesellschaft A.-G. 2280; Julius Hirschrodt 2295; Wiener
Baugesellschaft 2300; Ing. Karl Anteried & Komp. 2300; Bau- und
Terrain-A.-G. 2410; Ing. A. Sprüger, A.-G. für Bauwesen 2400; Pittel
& Brausewetter 2430; Karl Dill & Oskar Gladt 2450;

für die Pflasterungsarbeiten: Vinzenz Nachoi (nur in Verbindung
mit den Baumeisterarbeiten) 1495; Georg Voitt 1500; Karl Voitt 1500;
Adolf Zimmermann 1500; Franz Kreitner 1595; Karl Chraček 1600;
Eduard Fehm 1650; Julius Stanek 1650; Karl Piccardi 1650; Julius
Hirschrodt (nur in Verbindung mit den Baumeisterarbeiten) 1900.

Kanalumbau in der Haberlgasse im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 19. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und
Baumeisterarbeiten: Künzl & Soffit 2000; Karl Schreiner
2020; Bau- und Terrain-A.-G. 2045; Johann Cupak 2100; Vinzenz Nachoi
2150; Josef Tatacs & Komp. 2160; F. Barta & Komp. 2180; Josef Gaala
2190; Wiener Baugesellschaft 2200; Josef Bertha 2200; Karl Korn/Bau-A.-G.
2210; Ing. Karl Anteried 2250; Karl Dill & Oskar Gladt 2250; Ing.-
A. Sprüger, A.-G. für Bauwesen 2280; Gottfried Lemböck 2350; Ing.
Viktor Kölbl 2350;

für die Pflastererarbeiten: Vinzenz Nachoi (nur in Ver-
bindung mit den Baumeisterarbeiten) 1500; Franz Kreitner 1600; Julius
Stanek 1700.

**Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den
Wohnhausbau 2. Marinelligasse—Taborstraße.)***

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten in Schilling: Richard Bed 176.790/08; Karl Korn
223.262/40; Wiener Baugesellschaft 221.010/45; Ing. Franz Mörtinger

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmor-
arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

192.047-41; Alois Czerny 169.336; Ernst Uhlmann 190.262-20; H. Kella & Komp. 216.238-50; B. Nowak & F. Waffler 190.195-87; Oskar Dohan 206.169-50; Regressi & Komp. 200.474-16; Oswald Slama 201.237-50; G. A. Wapf 182.741-45; Rudolf Grimm 185.874-13; Vaterländische Baugesellschaft 199.4.0-57; Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 180.627-71; Josef Langer 189.620; Ing. Franz Katlein 196.106-25; Albrecht Michler 200.188-50; Oesterreichische A.-G. für Bauunternehmungen 184.203-64; Johann Trinkl & Komp. 206.455-10.

Gas-, Wasser- und Abortinstallation für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse.*)

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten in Schilling: S. Friedmann jun. 26.748-75; Johannes Haas 29.200-87; Slapat 30.966-76; Karl Kiehl 28.776-94; J. Steindling 22.456-42; Franz Korwill 23.284-42; Martin Sprinzl 37.843-64; Franz Lippert 29.288-12; Josef Horich 27.632-85; G. Rumpel 25.321-67; Hans Blasl 23.964; Josef Drlica 24.241-88; Oesterreichische Wasserbaugesellschaft 41.154-48; Josef Berch 27.582-05; „Wimeg“ 25.951-99; „Kraft und Wärme“ 25.180-78; Riedl, Jäger & Komp. 24.312-33; Zimmer & Komp. 30.114-02 mit 7 Prozent Nachlaß.

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbenunternehmungen.

19. April 1926.

(Fortsetzung.)

Hoffmann Benno, gewerbsmäßige Vermittlung von Ausgleichungen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 1. Neutorgasse 4. — Holzer Hedwig, Maschinengewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 94. — Horak Karl, Marktfahrer, 16. Hubergasse 10. — Jaulus Adele, Handel mit Wirkwaren, 2. Große Sperlgasse 26. — Jozil Friedrich, Gemischtwarenhandel, 16. Mergelgasse 23. — Kirchner Hedwig, Handel mit Seifen und Parfümerien, 8. Verchenfelder Straße 138. — Kochinger Johann, Zuckerbäder, 11. Simmeringer Hauptstraße 1. — Koller Ferdinand, Gemischtwarenhandel, 16. Bräuhäusergasse 51. — Offene Handelsgesellschaft Koppelman & Reiter, Handel mit kinematographischen Filmen und kinematographischen Apparaten, 7. Neubaugasse 25. — Kristl verwitwete Hausmann Franziska, Halten einer elektrischen Wäscherolle und Uebernahme von Putzwäsche, 20. Univesumstraße 50. — Kunewäther Adolf, gewerbsmäßige Vermittlung von Ausgleichungen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, 1. Franz Josefs-Bai 43. — Werth Rudolf, Feinzeug- und Messerschmied, 16. Hasnerstraße 34. — Michelmayer Anna Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Sechshäuser Straße 73. — Offene Handelsgesellschaft Neufeld & Zell, fabrikmäßige Erzeugung von Manschettenknöpfen und Bijouteriearbeiten aus unedlen Metallen, 14. Gramanngasse 38. — Rewald Robert, gewerbsmäßige Verleiherin von Tenniplätzen, 18. Messerschmidgasse 23. — Riemannsgut Karl, Marktviktualienhandel, 3. Rabekstymarkt. — Palkovics Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe 16. Hasnerstraße 50. — Perlberger Israel, Alleininhaber der Firma Perlberger & Komp., Kleiderhandel, 6. Mariabühler Straße 43. — E. & F. Pflanzel, Mechaniker, 6. Gumpendorfer Straße 151. — Philipp Anna, das gemeinlich von Frauen betriebene Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 16. Thaliastraße 94. — Pipersberg Facher Berl, Fragner, 2. Mayergasse 7. — Piffinger Valerie, Erzeugung von Kinderluftballons, 2. Pazmaniengasse 14. — Pollak Georg, Elektrotechnikerkonzession, 6. Füllgrabenstraße 16. — Rath Pintos, Bürsten- und Pinselherzeugung, 16. Grundsteinstraße 56. — Rauer Anna, Inhaberin der protokollierten Firma Hoffati Nachf. A. Rauer, Bier- und Handelsgärtnerei, 18. Schwendenweingasse 6. — Reichsfeld Jakob, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1475, 15. Westbahnhof. — Reiß Otto Franz, Handel mit Leder, Lederwaren, Galanterie- und Kurzwaren, 2. Blumauerstraße 23. — Ronai Charlotte, Viktualienhandel, 2. Volkertplatz 9. — Schroll Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbiervertrieb, 16. Brunnengasse 4. — Schumehf Johann, Handel mit Marktviktualien, 14. Meißelmarkt 88/89. — Sedlaczek Marie, Konditoreiwaren-, Fruchtäfte- und Fruchteisvertrieb, 16. Hasnerstraße 136. — Segall Sophie, Handel mit Rohmaterialien für die Textilindustrie und mit Tuch- und Textilwaren, 16. Kirchstättergasse 50. — Seipt Marie, Zimmerputzergewerbe, 2. Volkertstraße 3. — Steinbl Ludwig, Gastwirt, 2. Prater 10. — Steinhäuser Johanna, Verleiherin von Krediten, Zuckerbäderwaren, Marmeladen, Fruchtäfte, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Strozzi-gasse 27. — Teifel Flora, Wäschewaschherzeugung, 7. Zieglergasse 43. — Toth Jaf., Alleininhaber der protokollierten Firma Jaf. Toth, Metalle, Eisenhandel, Handel mit neuen und alten Metallen und Eisenwaren sowie Metallputzmitteln, 2. Schreygasse 8. — Tuschel Margarete, Federnschneidergewerbe, 6. Kellengasse 3. — Woiß Amalia, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 7. Neubaugasse 53. — Weber Adalbert, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Degengasse 75. — Weinstabl Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb (beschränkt), 18. Martinstraße 58. — Wischnowitzer Isabella, Pfäbeler-gewerbe, 8. Verchenfelder Straße 50. — Zahora Edward, Kleidermacher, 2. Nordbahnstraße 26. — Zausner Ignaz, Metallwarenherzeugung, 7. Verchenfelder Straße 113. — Ziegler Rudolf, Rasier- und Friseur, 16. Reinhart-gasse 20.

20. April 1926.

Allinger Ludwig, Gemischtwarenvertrieb (beschränkt), 11. Geiered-straße 14. — Appel Stephan, Tischler, 7. Schönbrunner Straße 139. — „Ara“, Kunststeinfabrik Klob & Komp., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Kunststein, Betonprodukten und sonstigen Baupreisen, 11. Grillgasse 47. — Berger Lidwina, Gemischtwarenhandel, 15. Sechshäuser Straße 14. — Burgdorff Paul, Gesicht-, Haar- und Körperpflege, 5. Margaretenstraße 100. — Charvot & Wapel, Gesellschaft m. b. H., Nachfolger Charvot & Komp., Architekten und Stadtbaumeister, Kommanditgesellschaft, Baumeister, 17. Hernaller Hauptstraße 43. — Cjalady Daniel, gewerbsmäßiges Scheren von Hundehaut, 19. Weinberggasse 28. — Eichinger Viktoria, Viktualienhandel, 9. Mariannengasse 25 a. — Endlicher Franz, Gemischtwarenhandel (beschränkt), 6. Mittelgasse 10. — Epler Franz, Fragner, 9. Liechtensteinstraße 112. — Figl Anton, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, 17. Leitemberggasse 24. — Fleischer Oskar, Schildermaler, 9. Liechtensteinstraße 63. — Fleischer Josef, Gemischtwarenhandel (beschränkt), 6. Mariabühler Straße 105. — Gindl Franz, Gemischtwarenhandel, 6. Stumpergasse 62. — Glauber Arnold, Handelsagentur, 7. Verchenfelder Gürtel 34. — Glidin Josefine, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb (beschränkt), 19. Sonnenplatz 6. — Handschuch Josefine, Herstellung von konzentrierten Limonaden, 6. Mittelgasse 21. — Hardigly Franziska, Modistengewerbe, 9. Meisergasse 1. — Heilig Adolf, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1049, 1. Seilergasse, Neuer Markt. — Hirsch Edmund, Handel mit Pariser Perlen und Damenmodenartikeln, 7. Kirchengasse 41. — Hofbauer Johann, Fahrradverleiherin, 11. Kleeblat-tergasse 4. — Hoffmann Hans, Gemischtwarenhandel (beschränkt), 6. Windmühl-gasse 6. — „Ihav“, Industrie- und Handelsvereinigung A.-G., fabrikmäßiger Betrieb der Wurst- und Selchwarenherzeugung, 1. Schottenring 10.

(Das Weitere folgt.)

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung, Kanalisierung und Heizungs-Unternehmung

JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 93-203 Wien, III., Ungargasse 29. Tel. 93-203

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vorberatung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.

JOHANN TAUSCHEK

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

Aktiengesellschaft für Textilindustrie

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1746

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.



Universal-

Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telephon 69-4-79.

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.**WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.**
TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.**D O R O T H E U M**

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 bis 1/6 Uhr.

Schaustellung an Werktagen von 1 bis 1/6 Uhr.Täglich **Gebrauchsgegenstände**, Dienstag **schöne Wäsche und Pelze**; Mittwoch **Optik** und Feinmechanik; Donnerstag den 27. Mai und Mittwoch den 2. Juni: **schönes Mobiliar**, Gemälde, **Teppiche**; Dienstag und Freitag: **Antiquitäten**, Bilder, **Kunstgewerbe**.Täglich **Protiosen**, Dienstag **Silber** und Chinasilber, Mittwoch **Brillanten**, Ringe, Perlen.**Automobile**, Kraftfahrzeuge aller Art: Donnerstag den 27. Mai, I., **Hanuschgasse 3** (Zentralgarage), Telephon 71-9-31. Auskünfte: I., Hegelgasse 21 (Telephon 74-1-43).**Briefmarken**: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Briefmarken in Sammlungen, Serien und Einzelstücken, **6. Mariahilfer Straße 73**.**Bücher**: Donnerstag den 27. bis Samstag den 29. Mai: Bücher und Bilder über Wien und das alte Oesterreich. Mittwoch den 2., Freitag den 4. und Samstag den 5. Juni: Bücher aus allen Wissensgebieten, **9., Währinger Straße 2**.**Musikinstrumente**: Violinen, Violas, Cellos, Zithern, Mandolinen, Blasinstrumente, Grammophone und Platten, Musikalien, Freitag den 28. Mai **im Ludwigstorf-Saal**.**Technische Gegenstände**: Mittwoch, 8., Feldgasse 6.**Waffen**: Jagdwaffen, Geweihe, Sportausrüstungen, Reit- und Sattelzeuge, Uniformen und Pelze, Freitag den 4. Juni im **Ludwigstorf-Saal**.**Auktion in der Kunstabteilung**: Alte und moderne Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Glas, Porzellan, Antiquitäten, Graphik, Waffen.
Schaustellung: Donnerstag den 27. bis Samstag den 29. Mai von 10 bis 6 Uhr.**Versteigerung**: Montag den 31. Mai, Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Juni im Kiekmansseggsaal.

Donnerstag den 3. Juni (Fronleichnam) geschlossen.

Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17 und in den Zweiganstalten:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| I., Wipplingerstraße 6, | IX., Währinger Straße 2, |
| II., Taborstraße 24a, | X., Favoritenstraße 2, |
| III., Sechskrügelgasse 1, | XII., Tanbrückgasse 3, |
| IV., Rienöbligasse 24, | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3, |
| VI., Mariahilfer Straße 73, | XIV., Denglergasse 5, |
| VII., Kaiserstraße 1, | XVI., Wichtelgasse 4, |
| VIII., Feldgasse 6, | XVII., Kalvarienberggasse 27, |
| XVIII., Währinger Gürtel 124, | |
| XX., Wallensteinstraße 57, | 1825 |
| XXI., Donauefelder Straße 20, | |

ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Spareinlagenstand mit Ende April 66,254.621:42 S.

Pfanddarlehen

in jeder Höhe.

Autokredite**Automobil-Abteilung**

I., Hegelgasse 21.

Telephon 74-1-43.

Realitätenabteilung

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparthungen. Liste der Vermittlungsobjekte wöchentlich im

„Realitätenanzeiger
des Dorotheum“.**Oesterreichische
Siemens - Schuckert - Werke**

Wien, XX/2, Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen

Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke.

Maschinenfabriken:

Wien, XX/2., Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Wien, XXI., Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88**Technisches Büro:** Wien, VI., Mariahilferstraße 7**HOLZWERKE****HERMANN OTTE A. G.**

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und

Zimmermannsarbeiten aller Art.

Lysol Das altbewährte, vorbildliche,
offiziell vorgeschriebene
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysolfabrik Schülke & Mayr Nachf. Dr. Raupenstrauch

Wien, II. Bezirk, Engerthstraße Nr. 167.

**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Leitungsmaste. — Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen. 1644 Fabrik: Gerasdorf bei Wien.**Glasgroßhandlung****Ed. Steiner & Söhne**

Hauptn. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —
Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien.**Asphaltunternehmung****Robert Felsingner**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohreisen, Gießereiroh-eisen, Hämatit, Ingots, vorgewälzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weib
WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 1701 FERNSPRECHER Nr. 93-3-88
Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer „SYSTEM SCHWABACH“.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Stelnergasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Kohlberger & Prager

Wien IV. Bezirk, Schikanedergasse Nr. 1
Telephon-Nummern: 55-3-34 und 56-4-11

Fayence- u. Gußemail-Spülwaren
sowie Armaturen bester Qualität

1607

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und
Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche.

1609

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher Wien XXI., Floridsdorf
10-2-30, 10-3-90 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

VILLEROY & BOCH
Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

171

GASMESSER nasse u. MESSER
trockene

für grosse Mengen kleiner Raumbedarf.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente,
Grüfte, Einfassungen usw. Rohsteillieferungen. Alle Sorten Granit-
pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Eduard¹⁸¹⁸ Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken**M. J. ELSINGER & SÖHNE**

1686 Fabriken und Webereien

Wien-Telfs (Tirol), Neudörfel (Burgenland),

Bureau: Wien, I., Volksgartenstraße Nr. 1,

wasserdichte Stoffe, Deckplatten, Arbeits-

kleider, Zelte, Segeltuche aller Art, Hanfschläuche, Wachs- und Ledertuche.

Oesterr. Industrierwerke

WARCHALOWSKI, EISSLER & CO., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische
Lokomotiven.

Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und
Spezialwaggons.

Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen,
Traktoren.

Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

Brauerer-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr.
„Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.

Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und
-Transportkannen.

Emallgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors.
Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
 IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: 18-5-15 Serie | Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108
 und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
 Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

M. LEBER * WIEN

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe, Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.
 Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.
 Anfragen zu richten an:
 EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

Technische Gummiwaren
 für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche
 roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co. 1748

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
 Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19
 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Akkumulatoren

Asphaltierungen und Isolierungen
 in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858. 1782a Fernruf 11-5-84.

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
 — Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. —

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Röhren schmiede- und gußeiserne,
 Fittings, Flanschen usw.

OTTO GRAF, WIEN
 3. Bezirk, Seidigasse Nr. 22.
 Telephone: 96-4-56 und 96-4-57.

1548

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Asphaltunternehmung

Gegründet 1904

CARL GÜNTHER

städtischer Kontrahent

Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

JACOB NEURATH

Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof

Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.

Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.

Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.

METALLHÜTTENWERKE LIESING:

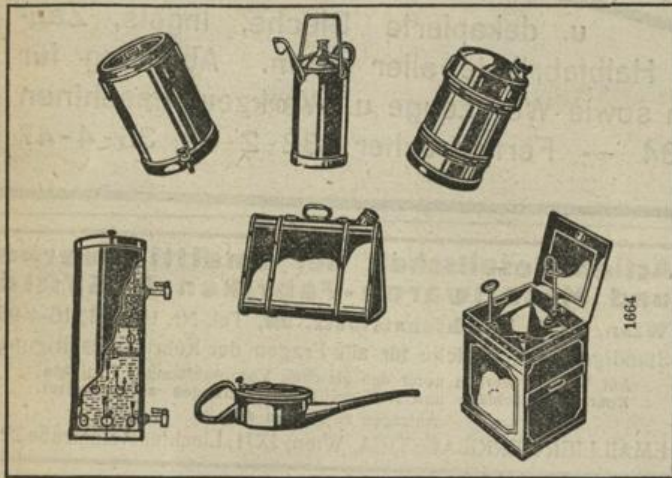
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.

1710 EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

Gegründet 1865.

S. KRULL & CO.

Gegründet 1865.

stets großes Lager
in trockener Ware an:**Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.****Bureau:** I., Reichsratstraße Nr. 13.
Tel. 23005 für Bestellungen. 1756**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23,
XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.**Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und An-
lagen / Ölabbfüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen**PERKEO** Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie**Bauunternehmung**
H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.:
Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9,
St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2. 1683**JOS. STORK & CO.**
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Bahnhof

1734

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
**Portlandzement, Pax-
zement, Heraklithbau-
platten und Heraklith-
materialien**Fernsprecher:
95-2-88Drahtanschrift:
Storkomp WienVerkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7**Feuer- und explosions sichere
Lagerungen für feuergefährliche
Flüssigkeiten wie: Benzin, Benzol,
Petroleum, Spiritus, Dynalkol etc.**mit Schutzgas,
System
Martini & Hüneckeohne Schutzgas,
System „Securitas“
⊞

Kommandit-Gesellschaft

Rosenthal & Comp.

Wien, XX., Donaueschingenstr. 20

Telephon Nr. 43-0-55 Serie

1779

„Electra“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.**Spezialfabrik für Elektrizitätszähler**
für alle Bedürfnisse der Praxis. 1778

Wien, XIX., Mooslackengasse 17. — Tel. 13-2-82.

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird
zum Vergnügen bei An-
wendung der**„GLOGOTHEK“**Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch

GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.